



Universität zu Lübeck

Evaluation des Praktischen Jahres

Fach Innere Medizin, Klinikum Itzehoe

Evaluiertes Zeitraum: Oktober 2006 bis August 2007

Anzahl der vorliegenden Bewertungen: 9

Freie Anmerkungen der Studierenden

Gut war

- Rotation auf den Stationen. Integration in den Klinik Alltag.
- tägliche Seminare in diversen Fächern
- wenige PJ'ler /Station, gute Betreuung durch die Assistenzärzte, interessante Arbeitsaufgaben, die Möglichkeit zur selbstständiges Arbeiten. Alles insgesamt sehr nett!
- Nach einigen Anlaufschwierigkeiten fand der Unterricht regelmäßig statt. Besonders Chirurgie war gut!
- Das regelmäßige Stattfinden der Seminare war sehr gut, allerdings ist es einem, aufgrund von angefangenen Aufgaben auf Station nicht immer möglich sie zu besuchen.
- gute Integration in Stationsalltag, Stationsärzte bemüht viel zu erklären und praktische Arbeiten machen zu lasse
- die kostenlose Bereitstellung der Verpflegung und Unterkunft, sowie des Fahrkostenzuschusses und der Dienstkleidung allen PJlern sollte der Tipp gegeben werden, auf die Zentrale Aufnahmestation (Notaufnahme) zu gehen, da man dort sehr viel lernen kann tolles Klima unter den PJlern mit gemeinsamen Frühstück jeden morgen im Krankenhaus
- Ich fand vor allem den sehr freundlichen Umgangston vorbildlich. Die Ärzte haben sehr viel an mich gedacht, damit ich interessante Fälle sehe und wichtige Praktiken lerne. Dafür nahmen sie sich sehr viel Zeit. Mir gefällt zusätzlich, dass wir hier nicht nur Fortbildung im eigenen Fach haben, sondern für alle PJler eigene PJ-Fortbildungen in allen Fächern existieren (Urologie, Gynäkologie, Innere, Chirurgie, Anästhesie. Pädiatrie, Neurologie und Psychiatrie). Diese Fortbildungen waren größtenteils von hoher Qualität.

Verbessert werden könnte

- Organisation mit Verpflegung sollte besser organisiert werden, z.B. gibt es im Schwesternwohnheim kein Geschirr und keine Kochutensilien zur gemeinsamen Benutzung, so dass sich das abends selber Verpflegen als sehr schwierig gestaltet. PJ Fortbildung zur Beurteilung von Röntgenbildern wäre sehr hilfreich
- in Itzehoe nichts! Hätte ich gewusst wie gut man als PJ'ler da aufgehoben ist, hätte ich mich auch für mein Chirurgie-Tertial da beworben.
- Durch den ständigen Wechsel der Stationsärzte hatte ich nie richtig einen Ansprechpartner. Ich hatte oft das Gefühl, dass es egal ist, ob ich da bin oder nicht.
- keine Organisation der PJ Seminare, häufig ausgefallen, kein Themenkatalog